

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 102.

Mittwoch, den 12. April.

1837.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und deren Stellvertreter werden hiermit erinnert, die vorgeschriebenen Mietveränderungs-Anzeigen sowohl wegen ordentlicher, als wegen Miethvermietungen, zu Vermeidung der geordneten Strafen, ungesäumt an die Einnahme des städtischen Kriegsschulden-Zilgungsfonds unter dem Rathhause am Raschmarke abzugeben.

Leipzig, am 6. April 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito, Vice-Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche die, die hiesigen Messen besuchenden Fremden von ihren Miethen zu dem städtischen Kriegsschulden-Zilgungsfonds zu entrichten haben, sind von denselben für die bevorstehende Ostermesse bis spätestens

Mittwoch, den 12. April d. J.,

in der unter dem Rathhause am Raschmarke befindlichen Einnahme und zwar in demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Hauptmessen, abzuführen.

Leipzig, den 6. April 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito, Vice-Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Nachachtung in Erinnerung gebracht, daß allhier keine Firmen irgend einer Art, welche weiter als zwei Ellen von der Fronte des Hauses an gerechnet in die Straßen hervorstehen, bei Vermeidung der sofortigen Hinwegnahme größerer Firmen angebracht werden dürfen.

Leipzig, den 4. April 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig
Dito.

Noch ein Wort über den Leipziger Courszettel.

Der Regulator der Münzsorten eines Landes oder des Courszettels eines Handelsplatzes darf nie durch Willkür zum bloßen Begriff oder schwankend gemacht werden. Nur nach einem stets festen Regulator sind fremde Geld- und Wechsel-Course concurrenzmäßig richtig zu notiren.

Obgleich in England Pfund Sterling, in Hamburg Mark Banco in natura nicht zu haben sind, so müssen doch Gold und Silber zu fest angenommenen Sätzen eingezahlt werden, um dagegen jene Valuten zu erhalten; diese sind mithin keineswegs ein bloßer Begriff.

Seit einiger Zeit hat man in Leipzig, zum größten Nachtheils des Platzes, sowohl der Kaufleute als der Privaten, einen willkürlichen und schwankenden Regulator einreißen lassen, wogegen der eigentliche Regulator, nämlich das sächsische Conventionsgeld, als 20 Gulden-Fuß angenommen, 1/2 bis 1 1/2 Agio giebt. Ist es nicht Unsinn, daß ein Regulator — das eigentliche Pari — Agio geben, mithin das Maß zum Gemessenen gemacht werden soll? Wir fragen nochmals, worin ein solches Agio bestehe? Nur andere Sorten, aus denen der Regulator nicht besteht, können Agio auf- oder abgeben.

Wenn der fingirte und willkürliche Regulator in Leipzig noch länger gestattet werden sollte, so ist es leicht möglich, daß zwischen diesem und der sächsischen Conventions-Münze

eine Differenz von 5 % und mehr erwachsen kann. Man wird zwar einwenden, daß sich die auswärtigen Plätze bei ihren Ziehungen auf Leipzig danach einrichten würden; leider geschieht das schon längst, aber stets zum Nachtheile für Leipzig. Wenn der Auswärtige nicht weiß, welche Sorten er für Dratten auf Leipzig bekommt, und was er an diesen Sorten verlieren wird, so sichert sich der Käufer solcher Papiere für den möglichsten Verlust durch einen niedrigen Cours, und Leipzig muß, als Wechselplatz, nothwendig in Verfall kommen.

Auf welche Weise soll oder kann nun aber der Nichtkaufmann gegen derartige Verluste sich sicher stellen?

Das Geschrei, es fehle an sächsischer Conventions-Münze, können wir nicht wahr finden. In Frankfurt a. M. ist der 24 Gl.-Fuß der Regulator. Münzen dieses Fußes giebt es bekanntlich dort noch weniger, als in Sachsen sächsische Conventions-Münze; gleichwohl fehlt es dort an jener Münze nicht, weil deren Stellvertreter oder andere Sorten, streng nach dem 24 Gl.-Fuß im Course notirt, gegeben und genommen werden.

Man klagt auch seit länger als einem Jahre über Geldmangel in Leipzig. Auch dieser Klage können wir nicht beistimmen.

In früheren Zeiten war der Discout auf kurze Zeit stets 5 %, jetzt oft nur 4 1/2 %, auch sind übrigens bedeu-

tende Capitalien noch immer zu 4 7/8 jährlicher Zinsen zu bekommen, und es kann folglich ein eigentlicher Geldmangel nicht herrschen. Eine Geldklemme aber herrscht allerdings, wie behauptet aber, daß diese nur aus dem willkürlichen und schwankenden Regulator entstanden ist und in Folge desselben ferner bestehen muß. Jeder Kaufmann und jeder Dritte, der zu einem gewissen Termine ein oder mehrere Tausend Thaler in sächsischer Conventions-Münze oder sonst in einer bestimmten Sorte nöthig hat, muß, um nicht in Verlegenheit oder zu großem Cours-Verlust zu gerathen, Monate lang vorher diese Sorte sammeln, während er das nicht nöthig hat, wenn alle Sorten nach Cours mit 1/4 bis 1/2 Cte = Agio jeder Zeit, wie das früher der Fall war, leicht zu bekommen sind. Der Beweis hiervon liegt am Tage, da selbst der bedeutende Fonds der hiesigen Disconto-Casse der Circulation entzogen ist, weil diese Casse gegen Sorten nach willkürlichem Course Geschäfte nicht wohl machen kann. Es besteht daher kein eigentlicher Geldmangel, sondern nur eine durch Unfug erzeugte Geldklemme.

Nur ein unumwandelbarer Regulator, sowohl für Geld als für Briefe, kann Leipzigs Ruf und Credit in der Handelswelt wieder herstellen; es mag nun dieser Regulator im

20, 21 oder 24 Gl. = Fuße bestehen. Da nach Maßgabe desselben notierten Course werden dann dahin wirken, daß es weder an sächsischer Conventions-Münze noch an Sorten fehle, und auch die Geldklemme wird aufhören. Die Concurrenz sorgt dann für Alles.

Für das Festhalten am 20 Gl. = Fuße würden wir deshalb nicht stimmen, weil die Ungebühnisse, welche damit in Leipzig getrieben werden, tief eingewurzelt sind und kaum auszuwachen sein werden. Abgesehen davon, ob künftig der 21 Gl. = Fuß im Lande werde eingeführt werden oder nicht, so dürfte es doch, ohne dem Nichtkaufmann zu schaden, dem Handelsplaze Leipzig nur nützen, wenn für den Courszettel der 21 Gl. = Fuß bestimmt würde, was auch um so unbedenklicher erscheint, da von der Regierung selbst bereits ein Theil der sächsischen Cassen-Billets zum 21 Gl. = Fuß umgestempelt werden und sämtliche indirecte Abgaben im 21 Gl. = Fuße bezahlt werden. Noch erlauben wir uns die Bemerkung, daß die projectirte National-Bank aus den vorangeführten Gründen sowohl für das Land als für die Actionärs ohne Nutzen sein wird, wenn das Capital und die Geschäfte derselben nicht im 21 Gl. = Fuß regulirt und gemacht werden.

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 12. April: Die beiden Schützen, komische Oper von G. U. Lortzing.

Morgen, den 13. April: Die Liebe im Ehehaufe, Lustspiel von A. Coömar. Hierauf: Das Königreich der Weiber, Burleske mit Gesang von Genée.

Freitag, den 14. April, zum zweiten Male: Die Hugonotten &c.

Versteigerung. Die zu dem Nachlasse des vorstorbeneu Herrn Dr. Johann Adam Berg gehörige unter dem Namen der Expedition des Oberpäpstlichen Aufsehers allhier bestehende Buchhandlung soll auf Antrag der Berg'schen Gläubiger, da der Versteigerer, welche im Ganzen zu verkaufen, nicht geglückt, nunmehr im Einzelnen, nämlich jedes Verlagswerk nebst den davon vorhandenen Exemplaren und dem Verlagsrecht, für sich,

den 2. Mal 1837. Vormittags um 10 Uhr an Universitätsgerichtsstelle gegen baare Zahlung in Conventionsgelder öffentlich versteigert werden, welches mit der Bemerkung, daß der Bestand solcher Buchhandlung und die Anzahl der zu jedem einzelnen Verlagsartikel gehörenden Exemplare aus dem an Universitätsgerichtsstelle allhier anhängenden Verzeichnisse zu sehen ist, andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 7. April, 1837.

Das Universitätsgericht daselbst.

D. Küfing.

Böttger Act.

Auction. 2300 Flaschen Rothwein

sollen Mittwoch den 12. April d. J. Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der 2ten Etage des allhier in der Reichstraße sub Nr. 546 gelegenen Hauses dazwischenweise versteigert werden.

Die physikalisch-psychologischen Experimente mit dem Psychometer,

welcher von 110 Eigenschaften der Seele die vorherrschenden anzeigt, finden die Messe über, statt auf der

Grimma'schen Gasse im Fürstenhause 2 Treppen.

Die Stunden von früh 10 bis 4 Uhr sind für diejenigen bestimmt, welche allein den Psychometer zu prüfen wünschen.

Entree 16 Gr. In den Stunden aber von 5 und von 7 Uhr an kann man eine Prüfung des Psychometers beivohnen, welche stets von einem interessanten Subjecte unternommen, desto unzerhaltender sein wird. Entree 8 Gr. Portius.

Bei F. H. Nestler & Melle in Hamburg ist erschienen; und bei E. F. Steinacker, so wie in allen übrigen Buchhandlungen zu haben:

Allgemeiner Contorist,

enthaltend eine ausführliche und genaue Beschreibung von den Rechnungs- und wirklichen Münzen, dem Papiergelde den Massen, Gewichten, Anleihen, Staatspapieren, Banken, Wechsel- und Handels-Usancen etc aller Länder und Handelsplätze, in und ausser Europa, von C. Scherer.

Der Verfasser, welcher mehre Jahre an diesem Werke gearbeitet hat, ist bemüht gewesen, von den hauptsächlichsten Handelsplätzen unmittelbare Auskunft und Berichtigungen zu erhalten, und hat sich den Beifall mehrerer der unterrichteten Männer des Handelsstandes in Hamburg zu erfreuen. Die beste Bürgschaft für seine Brauchbarkeit ist wohl die, daß es fast auf allen Contoren als Handbuch und Schiedsrichter benutzt wird.

Das Werk ist 80 Bogen stark, auf schönem Velinpapier gedruckt, und kostet 6 Thlr.

Anzeige. Bei J. E. Dittmar in Sangerhausen ist so eben erschienen und in allen guten Buchhandlungen des In- und Auslandes in Leipzig bei Fischer & Fuchs zu haben:

Die Influenza

in allen ihren Formen,

ihre Erkenntniß und ihre Behandlung,

für
Ärzte, Wundärzte und das gebildete Publicum;

entworfen von
einem praktischen Arzte.

Eleg. broch. Preis 10 gr.

Zum Besten der Abgebrannten in Annaberg.

Die Liebe zu Jesu weihet unser Berufswirken.

predigt,

gehalten am zweiten Sonntag nach Ostern 1837

von
Johann Gottlieb Menzer,

Pfarrprediger zu Zweinaundorf.

Preis 2 Gr.

Zu haben bei Julius Ansfel, neuer Neumarkt Nr. 631.

Wieder erschienen:
Geschäfts-, Vergnügungs- und Po-
salwegweiser durch Leipzig und seine Um-
gebungen. 5 1/2 Bogen, broch. 4 Gr.

Zu haben in der Expedition des Tageblattes, Petersstraße
 Nr. 62, und bei E. F. W. Lorenz, Fleischergasse Nr. 246.

Leipziger Adressbuch
auf das Jahr 1837

ist gebunden für 21 Gr. zu haben bei
 W. Staris, neuer Neumarkt Nr. 642.

Empfehlung.

Allen geachteten Cigarren-Rauchern empfehle ich mein
vollständig assortirtes Lager von ächten
Bremer Cigarren

zu den Preisen von 3 1/2 bis zu 28 Mk. n. 16 Tausend und ver-
 sichere auch im Einzelnen die möglichst billigen Preise.

Besonders mache ich auf die beliebtesten Non plus ultra à
 9 1/2 Rthlr. und feine Cuba à 9 Rthlr. ta. Täusend aufmerksam.

H. W. S a c h e,
 Barfußstraße Nr. 143, d. Sporerergäßchen gegenüber.

Empfehlung. Mein Lager feiner echter

Havanna-Cigarren,

sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen, empfehle ich zu den
 bekannten billigen Preisen.

Moris Richter, Barfußgäßchen Nr. 178.

Empfehlung. Moses Goldschmidt aus Prag empfiehlt
 seine Bijouterie-Waaren in Gold und Silber, wohnt in der
 Reichstraße Nr. 541 1 Treppe hoch.

Empfehlung. Die Modehandlung von Char-
 lotte Schindler im Thomassgäßchen empfiehlt ihr reich
 und geschmackvoll assortirtes, nach den allerneuesten Pariser Mo-
 dellien gefertigtes Lager in Damen-Hüten und Häubchen gäh-
 ergebnis.



Empfehlung. Mit Bleichen, Färben
 und Verändern getragener Strohhüte empfiehlt
 sich C. H. Hennigkes Strohhut-Fabrik
 und Bleiche, Reichstraße No. 403, neben
 Kochs Hofe.

Anzeige. Kauslöse, worauf vom 17. bis den

28. d. M. 100,000 Thlr. gewonnen wer-
 den können, sind immer während zu haben bei
 Meyer, Gewölbe im Brühl Nr. 516,
 neben dem rothen Stiefel.

Empfehlung. Das vereinigte Lotterie-Debit-
 Comptoir empfiehlt sich zur letzten Classe IIter
 Landes-Lotterie mit Kauslösen bestens.
 Plauenscher Hof im Brühl. Kleine & Comp.

Anzeige. Von heute an befindet sich meine Expedition in
 Herrn Danjens Hause, Katharinenstraße Nr. 365, 3 Treppen hoch.
 Leipzig, den 22. März 1837.
 Advocat Dr. Gustav Haubold jun.

Anzeige. Eine Partie Weinkleiderstoffe erhielt ich in
 Commission, um solche im Ganzen wie im Einzelnen zu herab-
 gesetzten Preisen zu verkaufen. H. E. Helfer, Markt Nr. 192.

Anzeige. Das Lager vom Herrn C. Ebell sen. in
 Neu-Ruppin, bestehend in blau, grün, oliv und bronze Tu-
 schen befindet sich auch diese Messe in reicher Auswahl bei
 H. E. Helfer, Markt Nr. 192.

Anzeige. Die beiden vorzüglichen Mittel zur
 leichtern Vertilgung der Hühneraugen und zur Heilung
 aller, auch alter Frostschäden (Frostballen) sind fort-
 während zu 4 Gr. und 6 Gr. (à Flacon) zu haben
 bei dem Wundarzte Zimmermann, Petersstraße,
 Holbergs Haus.

Anzeige. Von heute an befindet sich bei Herrn
Gebrüder Baumann,
 Petersstraße Nr. 31,
Commissionslager



der K. S. concessionirten

Dampf-Chocolaten-Fabrik

von C. Weigel in Schleussig bei Leipzig,
 und werden selbst nachstehende Cacao-Fabrikate zu beigefügten
 Preisen verkauft, als:

Cacaomasse, extraff. Nr. 1. à Pfd. 32 Lth. 10 Gr.	
do do = 2. do do 9 =	
do do = 1. do 24 8 =	
Dopp.-Vanille-Chocolate aus Carac. Cacao pr. Pfd. Cho-	
colatengewicht 20 Gr.	
Vanille-Chocolate Nr. 1. pr. Pfd. Chocolatengew. 16 Gr.	
do do = 2. do do 12 =	
Gewürz do extraff. Nr. 4. pr. Pfd. do 10 =	
do do = 3. do do 9 =	
do do = 2. do do 8 =	
do do = 1. do do 6 =	
Jel. Moos-Chocolate à Pfd. Chocolatengew. 12 =	
China do do do 12 =	
Gesundheits do do do 10 =	
Samazom do do do 14 =	
Suppen do do do 4 =	
Chocolaten-Caffee do do do 2 =	

Um den vielfältig ausgeübten Fälschungen zu begegnen, sind
 die Fabrikate mit Etiquett oder Fabrikstempel bezeichnet, sowie
 auch sämtliche Fabrikate in den schon bekannten Handlungen
 fortwährend zu haben sind.

Stralsunder Brathäringe

in Gebinden von 80 Stück à 2 Lth. erhielt ich frisch, groß
 und gut ist die Qualität, im Einzelnen à Stück 9 Pf. und
 1 Gr. Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Limburger Sommer-Käse

ist wieder neue Waare angekommen in Kisten von 50 bis
 150 Stück, im Einzelnen à Stück 6 Gr., in Hunderten wohlfeiler.
 Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. Eine Partie schwere
 Schweizer Bock- und Ziegenfelle liegen
 zum Verkaufe bei
 Bernhardt Trinius & Comp.


Großes Lager von echten und ff. Bremer
 Cigarren zu den niedrigsten Preisen. Firma: Bremer
 Cigarren-Lager, unter dem Rathhause Nr. 25,
 der Börse vis à vis.

Seegrass-Matrasen in anerkannter und beliebter
 Qualität sind zu den bekannten billigen Preisen stets vorrätzig
 bei Witwe Prommel, im Heilbrunnen auf dem Brühl.


Meißner Porzellanverkauf. Ein vollständiges
 Tafel-Service auf 24 Personen, weiß mit goldenem Rande, so
 wie andere Tafelgeschirre einfach weiß: Halle'sche Gasse Nr. 464
 u. 65, 1 Treppe hoch.


Hausverkauf. Ein vor wenig Jahren neugebautes Haus
 mit Garten in der Vorstadt ist für 2800 Thlr. zu verkaufen
 durch G. Stoll Nr. 285.

Von einem Kaufmanne stehen (wegen veränderter Tour)
 in den drei Lilien am Ranstädter Steinwege ein paar sechs-
 jährige braune Wallachpferde, russischer Race, nebst Wagen
 und Geschirr zu verkaufen.
 Da sich jedoch die Pferde in jeder Hinsicht als ausgezeichnet
 gut und dauerhaft bewährt haben, so wird besonders darauf
 gesehen, daß solche in gute Hände kommen.


 Die von mir früher geführten Fadennudeln habe ich gänzlich abgeschafft und führe jetzt von den von extrafelner Eiermasse in 8 Nuancen aus einer der ersten Fabriken Thüringens, welche nie ab- noch ganz zerbrochen, darunter auch 2 Gattungen zu Gemüse gleich den selbstgemachten, die sich aber doch billiger stellen. Ich verkaufe alle Gattungen à Pfd. 3 gr., in Kisten billiger. — Zugleich offerire ich aus derselben Fabrik und aus extrafelner Eiermasse gefertigte Fagonnudeln und Eiergräupchen nie Ganzen und Einzelnen zu billigsten Preisen, so wie echte Macaronis.

Da sämtliche Nudeln ganz frisch und allzeit hier bei mir zu erhalten sind, so sind die resp. Consumenten des Uebels überhoben daß Ihnen die Nudeln wie beim Kauf von Messe zu Messe veralten, wodurch sich Waden und Willmen darin bilden.

 Sehr große und ganz süße alte Jena'sche gebackene Pfäumen 1835er, welche jetzt sehr selten noch vorkommen, so wie neue Jena'sche dergleichen 1836er, ebenfalls schön groß und süß verkaufe ich im Ganzen und Einzelnen billigst.

 Besten großkörnigen neuen Carol. Reis, mehlfreien scharfkörnigen und gut quellenden Weizengries, frischen reinschmeckenden Heidegries, extraf. reinstes Karottelmehl, sehr gut quellende halbrunde als auch Perlgräupen in 8 Sorten, sehr gut quellenden Pegauser Hirse, dergl. ganz leicht weichkochende Linsen und Erbsen, ganz extrafelne Weizenstärke, welche beim Plätten weder klebt noch sich schiebt, Spigenstärke, guten Sächsischen Eschel, ff. Neublau, gutes gehaltreiches Thüringer Vogelfutter offerire und stelle im Ganzen und Einzelnen die billigsten Preise.

J. Mettau,
auch während der Messe nur unter der Nicolaischule.
Jeder meiner Papiersäcke ohne Ausnahme führt meinen Namensstempel!!

 Leipziger Indigo-Stiefelwische, mein eigen Fabrikat, wozu ich den reinsten unverfälschten Thran verwende, daher dem Schuhwerk nicht nachtheilig, es vor dem Brechen schützend, im tiefsten Schwarz schön und leicht blank machend verkaufe ich in rothen mit meinem Namensstempel versehenen Schachteln zu 6 pf. und 1 gr. Händler erhalten à Thlr. 16 gr. Rabatt.
J. Mettau, unter der Nicolaischule.

Wagen-Verkauf.

Ein in vier Federn hängender bedeckter Reifswagen, höchst bequem und im besten Zustande befindlich, ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn Simon, neuer Kirchhof Nr. 276 zu erfragen.

Wagen-Verkauf. Zu verkaufen stehen billig eine neu elegante dauerhafte Chaise, eine 4sitzige mit breiter Spur mit eisernen Achsen, messingenen Buchsen, Jalousien an den Seiten, mit Koffer, Hemmschuh und Einschubkoffer, und eine leichte halb bedeckte Chaise in 4 Federn und eisernen Achsen bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Wagenverkauf. Mit neuen ein- und zweispännigen Kutschwagen und Droschken, einem kleinen gebrauchten Stuhlswagen mit 2-Sitzen, nebst zwei Geschirren für ein Paar Ziegenböcke, empfiehlt sich der Sattlermeister Schmidt, Gerbergasse Nr. 1165.

Verkauf. Oelgemälde, worunter einige Originale anerkannt guter Meister, stehen zum Verkaufe Brühl 512, eine Treppe hoch.

Verkauf einer Eselin. Eine gesunde Eselin steht sofort im Kurprinzen zu verkaufen.

Ausverkauf

eines engl.

Bobinet- u. Spitzen-Lagers, Brühl Nr. 418.

Um mit meinem noch gut assortirten Lager in dieser Messe gänzlich aufzuräumen, verkaufe ich gegen Baarzahlung bedeutend unter Einkaufspreisen und bei starken Partien mit verhältnißmäßig größerem Rabatt. J. H. Gayard.

Ausverkauf

einer großen Partie Herren-, Frauen- und Kinderhemden in allen Sorten, Farben und Preisen findet statt, um das Lager zu räumen und aufs Neue Arme zu beschäftigen, auf dem Waschmarkte am Brunnen.

Delfarben-Verkauf.

Schön weisse Delfarben, welche schnell trocknen und nicht gelb werden, so wie alle Sorten bunte Delfarben zum Anstreichen, braunen und weissen Leinölfirnis, gebleichten Weizenölfirnis, ganz weissen Goya lact à Pfd. 16 Gr., Bernsteintact à Pfd. 10 Gr., franz. Terpentintöl verkauft im Ganzen und Einzelnen sehr billig
C. G. Gaudig, sonst J. G. Horn,
Kant. Steinweg Nr. 1029.

Zu verkaufen sind Bänder, Schloffer an Schränke, Schreibeputte, Saalthüren, messingene Bänder an Stubenthüren, ganz billig, um damit aufzuräumen, in Nr. 54, im Johanni-Hospitale.

Die Blumenfabrik

von Louise Köhler,

Petersstraße Nr. 70 im Hintergebäude, empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager künstlicher Blumen nach den neuesten und geschmackvollsten Pariser Modellen.

Moritz Elimeyer,

Königlich Sächsischer Hof-Juwelier aus Dresden, Brühl, im schwarzen Kreuze Nr. 475, erste Etage, kauft Juwelen und Perlen, antike Gold- und Silbersachen Uhren, Emaillen und alle dahin einschlagende Artikel zu den höchst möglichsten Preisen.

Anzeige für die Herren Tuchfabrikanten.

Das Lager der Gold- u. Silberbuchstaben und Ziffern

zum Bezeichnen der Tuche von P. de Rongé in Paris befindet sich in der Kunsthandlung von

Pietro del Vecchio,

Gasse vom Markte und Barfußgäßchen.

J. Sandoz Dubois,

Uhren-Fabrikant aus Chaux de Fonds, empfiehlt sein wohl assortirtes Lager Herren- und Damenuhren in Gold und Silber, im neuesten Geschmacke, zu ganz billigen Preisen. Wohnung: Reichstraße Nr. 606, 2te Etage.

Das Lager

feiner Stickereien und weisser baumwollener Waaren

G. F. Schmidt aus Plauen

befindet sich nicht mehr Brühl im Heilbrunnen, sondern wie bereits seit einigen Messen

Reichstrasse No. 430, erste Etage.

E. F. Zwanziger & Söhne

aus Peterswaldau in Schlesien

besuchen die Leipziger Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Manufaktur-Waaren-Lager eigener Fabrik.
Weslocaal; Nicolaisstraße Nr. 527, im blauen Rechte.

Charles Miston aus Paris,

Auerbach's Hof, erste Etage, vorn heraus,
bezieht diese Messe zum 2ten Male, und empfiehlt sein reich assortirtes Lager der modernsten Stickerien aller Art von Paris und Nancy in Canevas, Sammet und Seide, Batiste, Blonden, Schleier und Charis, glatt und brodirte Blumen, Hauben, Pariser lederne Handschuhe und andere in das Fach der Mode gehörende Artike.

J. Goldschmidt,

Juwelier aus Wien,

kauft und verkauft alle Gattungen Juwelen, Perlen und colorirte Steine, am Brühl Nr. 448, neben dem Plauen'schen Hofe, 2 Treppen hoch.

Die Fürstlich Fürstenberg'sche Seidenband-Fabrik

aus Carlsruhe

bezieht gegenwärtige Oster-Messe mit einem Lager Seidenbänder, und empfiehlt sich den resp. Seidenbandhandlungen bestens, unter Zusicherung reeller Waaren und billigster Preise. Ihr Local ist Grimma'sche Gasse Nr. 592 bei Madame Silz.



Stahl - Schreib-
federn neuerfun-
dener Masse in
höchster Voll-
kommenheit

sind nicht allein die wohlfeilsten, sondern auch die brauchbarsten, die je fabricirt wurden.

So eben ist wieder in 10 Sorten Vorrath angekommen von Calligraphie-, Ladies-, Kaiser-, Lord- und Napoleons-pens.

Die Karte mit Halter zu 24 Gr. bis 18 Gr. Gebrauchs-anweisung dazu wird unentgeltlich gegeben. Federn ohne obige Firma und Wappen sind unecht.

Schubert & Niemeyer,
neuer Neumarkt, Kramerhaus Nr. 653.

Ch. Meinel & Comp.

aus Klingenthal im Voigtlande

empfehlen zu gegenwärtiger Jubilate-Messe eine Auswahl Accordions neuester Façon, Mundharmonikas von 8 bis 48 Tönen, vor- und rückwärts blasend, hölzerne Damentämme, diverse Sorten, eigener Fabrik, und versichern geehrten Abnehmern möglichst billige Preise. Stand: 2te Budenreihe.

J. G. Grabner sen.,

Horn- und Bernstein-Waaren-Fabrikant aus Berlin, empfiehlt in gegenwärtiger Messe sein neuassortirtes Lager von Pfeifenröhren, Billardbällen und Bernsteinwaaren aller Art. Sein Stand ist am Markte in der Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

Peter Bung & Söhne,

Tuchfabrikanten aus Lennep

beziehen diese Jubilate-Messe mit einem gut assortirten Lager feiner und mittelfeiner Tuche in den modernsten Farben; ihr Lager ist im Lederhofs, Painstraße Nr. 204 eine Treppe hoch.

Die Tuch-Ausschnitt-Handlung

von
Carl Zürn,

am Markte No. 171, neben Stiglitz's Hofe.
empfehlen ihr gut sortirtes Lager in extrafeinen, feinen, mittelfeinen und ordinären Tuchen, Damen-Tuchen, Doppel-Casimiren, feine und ordinaire Circassienne, englischen wollenen Flanellen und eine große Auswahl in den neuesten wollenen Beinkleider-Stoffen für Frühling und Sommer.

Die
Königl. sächs. conc. Kamm-
Waaren - Fabrik



von
W. A. Lurgenstein,

Reichsstrasse, gegen die Grimm. Gassenecke, Nr. 579, empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager aller Gattungen Kämme und derartigen Waaren zu den billigsten Preisen.

Moritz Schedlich

aus Baugen,

Lager von weißen Naturell- und coul. feinen-Atlas-Drell und andern Sommerbeinkleider-Beugen, auf dem Brühl im grünen Kamm, 1 Treppe hoch, der Nicolaistraße schrägüber.

Michael Goldschmidt

aus Prag

empfehlen zu gegenwärtiger Messe wieder sein assortirtes Lager in silbernen Tabatieren und Bijouteriewaaren.
Reichstraße Nr. 507, 2te Etage.

Burdet von Paris,

Fabrikant von colorirten Steinen, Brühl Nr. 454, verkauft und kauft alle Sorten feine Steine und vertauscht.

Die Reisszeug-Fabrik

von

Gebrüder Tecklenburg

empfehlen ihr Fabrikat von anerkannter Güte zu den billigsten Preisen.

Johann Wagner aus Mainz,

Glas- und Wachs-Perl-Fabrikant,

empfehlen sich mit einem vorzüglich schönen und wohl assortirten Lager, 2te Budenreihe.

Wilhelm Schultze,

Baumwollen-Waaren-Fabrikant,

aus Berlin,

bezieht die Leipziger Messe zum ersten Male und empfiehlt feinste echtfarbige Jaconets, Gingham, Neubles-Beuge, Reifröcke u. zu den billigsten Preisen.

Das Lager befindet sich in der Painstraße Nr. 343, im großen Joachimsthal.

Engl. Sattel-Gürt,

fein und superfein, empfiehlt F. Ebel aus Berlin. 4te Budenzreihe 112.

Flintenriemen,

mit Eisenblättern abgerast und im Stück, empfiehlt F. Ebel aus Berlin 4te Budenzreihe 112.

J. J. Trendel's Sohn

aus Gultzbach in Bayern,

Nicolaistraße Nr. 524,

bezieht wieder diese Jubilate-Wiese, und empfiehlt sein Lager in allen Gattungen farbig, weißer, carierter, gestreifter Leinen und Halbleinen, Sommerbeinkleider-Stoffen zu den möglichst billigsten Preisen bestens.

Münch & Kugelman,

aus Paris,

sind hier selbst angekommen für verschiedene Fabriken aus Paris mit Pariser Blumen neuesten Geschmacks, echte und unechte Bouquetier-Waaren, Parfümerie- und Küchengeräthet verschiedener Art; auch empfehlen dieselben eine ganz neue Mechanik zweckmäßigerer Art als die früheren zum Gebrauche der Herren Kleidermacher, Sattler, Corsettenmacher u. s. w.

Das Lager ist im Reich bei Herrn O. G. Schott.

Joh. Friedr. Harek,

Firma: Carl Lincke, Reichsstrasse Nr. 570,

empfehlen sein Lager von extrafinen, mittelfinen, mittel und ordinären Havana- und Bräuer Cigarren in schöner und alter abgelagerter Waare, so wie seine bereits bekannten Rauch- und Schnupftabake in verschiedenen Qualitäten zu den möglichst billigen Preisen.

C. L. Powalky,

Schreibfedern- und Siegellack-Fabrikant aus Neudietendorf,

empfehlen sein vollständiges Lager von Schreibfedern und Siegellack. Seine Bude ist in der Petersstraße an der Markte.

L. Osthälter,

Stutzuhren-Fabrikant aus Wien,

empfehlen sich mit seinen gut fortirten Stutzuhrgehäusen und guten Werken zu den billigsten Fabrikpreisen. Er wohnt Reichsstrasse Nr. 434, 2 Treppen hoch.

Philipp Batz

aus Offenbach und Leipzig,

Reichsstrasse Nr. 404, Ecke des Salzgaschens, eine Treppe hoch, empfiehlt sein Fabriklager von silbernen Tafel- und Desertmessern und Sabeln und Tranchirpaaren in schöner Auswahl, dergleichen von Brieftaschen und Schreibwaren aller Art, Cigarren-Etuis, Rasir-Etuis, Damen-Etuis und Arbeitskästchen u. in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Pariser Mousseline und gedruckte Seidenwaaren.

Hôtel de Saxe Nr. 5.

Die Silber-Waaren-Fabrik

von Friedländer & Comp. aus Berlin, empfiehlt zu dieser Messe ihr großes Lager der geschmackvollsten Silber-Waaren von den größten bis zu den kleinsten Gegenständen zu den billigsten Preisen.

Stand: Reichsstrasse Nr. 543 Kochs Hofe gegenüber.

J. E. Backes & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau, empfehlen ihr mit den neuesten Jagungs, sowohl in kleineren als größeren Gegenständen aufs Beste versehenes Lager eigener Fabrik.

Dasselbe befindet sich Reichsstrasse Nr. 589, in erster Etage, bei Herrn D. Pöhlant.

Herzberg & Comp.

Heusenstamm bei Offenbach a. M.,

Böttchergraben Nr. 436, über 2 Stiegen,

Fabrik fein polirter böhmischer Spielwaaren, ganz neuer Gattung.

Englische Reitsättel

erhalten und empfehlen zu billigen Preisen
Fabrik des Tecklenburg.

Die Wollengarn-, Canevas- u. Stickmuster-Fabrik von

A. Nicolai aus Berlin

hat ihr Lager wie bisher Reichsstrasse Nr. 500 1 Treppe hoch.

C. F. Bathow & Sohn

aus Berlin,

Reichsstrasse, Tannenstraße Nr. 426, erste Etage,

beziehen diese Messe zum ersten Male und empfehlen ihr gut assortirtes Lager, blaue, weiße und schwarze Serge de Berry's, und Vestings eigener Fabrik unter Zusage der reellsten und billigsten Bedienung.

Sellier & Co.

empfehlen ihr zur Messe reich assortirtes Lager von französischem Porzellan, engl. und französischer porzellan Waaren, echten und unechten Bijouterien, Parfümerie, feinen Holz- und Lederwaaren und vielen andern neuen Luxus- und Modewaren.

Neue Erfindung im Bereiche der Damen-Arbeiten.

Berliner Mosaik.

Ein vollständiges Assortiment der Materialien zu dieser neuen, so unterhaltenden wie nützlichen und hübschen Arbeit lagert Reichsstrasse No. 500, eine Treppe hoch.

Stearin-Lichter

zu 4, 6 und 8 Stück auf Pfund, pr. Pfund 10 Gr., empfehlen

Albert Wahl & Co.

am Markte.

L. Ponson Boulon aîné & Co.
von Paris

empfehlen sich diese Messe mit einem beträchtlichen Assortiment Pariser Bijouterie-Waaren in feinem Golde, Silber, Bronze und andern feinen Kunst-Waaren. Ihr Lager ist auf der Reichsstrasse im Tannenstraße Nr. 426.

Kramer & Tallacker aus Berlin,

Grimma'sche Gasse Nr. 7 u. 8,

empfehlen ihr Lager von Strohhüten und Blumen eigener Fabrik, französischer seid. Bänder und Modewaaren.

BIRNBAUERS



STAHLFEDERN

die wohlfeilsten und besten, die bis jetzt erschienen, in 36 verschiedenen Sorten, von 2 Gr. bis 12 Gr. das Duzend, sind in allen resp. Kurzwaaren- und Schreibmaterial-Handlungen Deutschlands zu haben, in Leipzig bei Gebr. Tecklenburg, Pietro del Vecchio, Sellier & Comp. und Chr. Schubert.

Florey & Helfer,
Wachstuchfabrikanten,

Grimma'sche Gasse und Nicolai kirchhof No. 756; Messtand Katharinenstrasse No. 391.

empfehlen ihr gut sortirtes Lager von allen Sorten schwarzer, couleurer und bedruckter **Wachstücher, Tisch- und Commodedecken, Fusstapeten** in vorzüglich schönen neuen kleinen und großen Dessins.

Rouleaux, transparent; die Schönheit, Tiefe und Echtheit der Farben dürfte wohl nur wenig der alten Glasmalerei nachstehen; mit Wasser- und Oelfarbe bestrichenes glattgrünes **Rouleauxzeug**, dergl. wie **Jalousie** gemaltes, in ganzen Stücken von 16 Ellen lang und in allen Breiten.

Wasserdichte elastische Damenschürzen,

welche die der früher gefertigten Qualität an Weichheit und Güte weit übertrifft, sind wieder fertig geworden und können wir dieselben für einen neuen und sehr zweckmäßigen Artikel empfehlen.

Wasserdichte Regenmäntel.

Tuchdecken in allen Farben mit schönen Mustern in großer Auswahl.

Kendall & Son

aus London und Birmingham

haben diese Messe wieder ein gut assortirtes Lager von **Stahlfedern**, worunter außer ihren bekannten Sorten sich folgende ganz neue befinden, die sie wegen ihrer vorzüglichen Qualität besonders empfehlen können:

- The King's own Stäpeln.
- The Royal Adelaide Pen.
- The celebrated Wellington Steel Pen.
- Sir Walter Scott's Steel Pen.
- Lord Byron's Steel Pen.
- The Cameo Steel Pen.
- The commercial Steel Pen.
- The Swan-quill Steel Pen.
- The Bank and Mercantile Pen.

Ihr Gewölbe befindet sich Reichstraße Nr. 584, wo ebenfalls viele andere Londoner und Birminghamer Artikel zum Verkauft ausgestellt sind.

Die höchsten Preise für Juwelen, Perlen und farbige Steine

zahlt Samuel Friedberg aus Berlin, Brühl Nr. 516, neben dem rothen Stiefel

Das Meubles-Magazin

Reichstraße, Koch's Hof, Nr. 401 und 2, empfiehlt ein vollständiges Lager der neuesten Meubles und verspricht die reellste Bedienung und billigsten Preise.

(Original mit uns)

C. Wies und Co.

von Neustadt a. H. in Rheinbaiern
besuchen diese Messe mit einem Wein-Lager von
1834er Deidesheimer Traminer,
1834er Forster desgl.
1834er Wachenheimer desgl.
1834er Callstadter rothen.

Die vorzügliche Güte der rheinbair'schen Weine ist anerkannt.
Wir laden daher Liebhaber zum Kaufen ein, die Preise stets
sen wir aufs Billigste, und bei Abnahme vom ganzen Stück wer-
den größere Vortheile eingeräumt.
Unser Lager ist bei Herrn Consul Claus, Katharinen-
straße Nr. 414.
Auch nehmen wir Aufträge nach Proben auf spätere Lie-
ferzeit an.

Thomas O'Reilly aus London, Fabrik in Gera,

hält sich auch diese Messe in seinem gewöhnlichen Stande in
Auerbach's Hofe mit seinen wohlbekanntem, echten Windsor-
Seifen in feinsten Qualität und großer Auswahl, Waschpulver
für Damen und feinem Rasirpulver empfohlen.

Die K. K. östr. priv. Filzhut-Fabrik

Joseph Muck aus Prag,

empfehlen ihren geehrten Abnehmern diese Messe wieder ein bestens
fortirtes Lager von Filz- und Cassor-Hüten für Herren zu den
billigsten Fabrikpreisen. Alle Qualitäten sind von vorzüglicher
Eleganz, dauerhafter Schwärze, wasserdicht, und in den neuesten
Formen. Das Lager ist in Thomá's Hause am Markte Nr. 2
im Hofe links $\frac{1}{2}$ Treppe hoch.

Pariser Fächer

im neuesten Geschmacke empfiehlt

J. P. Gautier.

H. Wolfsohn aus Dresden

kauft zu den höchstmöglichen Preisen alle Sorten alte brüsseler
und brabant'sche Spitzen, gebrauchte Damast-Tischzeuge, antike
Porcellaine in allen Formen, bunt gemaltes Rubinglas, alte-
modische Fächer, alte schwerseidene Stoffe und alle andere An-
tiquitäten. Sein Aufenthalt allhier ist bis zum 15. April.
Wohnung Brühl Nr. 733 3te Etage, in Dresden Scheffelgasse
Nr. 177.

Goldwaagen

in jeder Größe mit richtig ajustirten Gewichten empfohlen im
Duzend und Einzeln Gebrüder Tecklenburg.

Jacob Röhr

aus Igelsch bei Koburg

bezieht gegenwärtige Ostermesse mit einem ausgewählten Lager
von Hohlglas-Perlen und feinen Glaspielwaaren in schöner Aus-
wahl, bei Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise.
Markt, 8te Reihe, 3te Bude vom Rathause herein.

Die Murchner'sche Kunsthandlung,

Grimma'sche Gasse Nr. 609,

empfehlen ihr Lager der neuesten Lithographien und Kupfer-
stiche,

Stichmuster, in Partien mit bedeutendem Rabatte,
Bilderbücher, **Schulatlasse**, **Landkarten**,
Briefstaschen, **Notizbücher**, **Stammbücher**,
Wathenbriefe, **Bilderbogen**, color. und schwarz,
Visitenkarten, **Tuschkästchen**, **Pinsel**, **Bleistifte**
und alle dahin einschlagende Artikel zu äußerst billigen Preisen.

Empfehlung. Allen Liebhabern von vorzüglich ausge-
wählten alten Tabaken kann ich bei billigen Preisen empfehlen:
echten **Varinas-Canaster** in Rollen und geschnitten,
echten **Portorico-Tabak** in Rollen und geschnitten,
echten **Rotterdammer Doppel-Mops** in Flaschen,
echte **Havana**-, feine Canaster-, feine Baudeville-Cigaren
u. s. w. Carl Gottschalk, Brühl Nr. 317.

Abraham Seyfert aus Surzen,

Petersstraße, vor Munkelt's Hause,

empfehlen diese Messe feinste gothaische Cervelat-, Blut-, Salz-
Leber- und Zungen-Würste, Schinken, gefüllte Schinken, Speck
und kleine Knackwürste. Bei vorzüglich guter Waare kann er
seinen geehrtesten Abnehmern möglichst billigen Preis stellen.

Französisch echt Goldpapier

empfang und empfiehlt billigt

E. D. Köcher, Barthels Hof am Markte.

Fr. Wiehr,

Peitschen-Fabrikant aus Berlin, Fischerstraße Nr. 22,
empfehlen zur gegenwärtigen Ostermesse sein Fabrikat, als: Fahr-,
Reit- und Jagdpeitschen aller Art, mit Darmsaiten, Drath und
Leder gearbeitet, von der feinsten bis zur ordinärsten Gattung,
zu möglichst billigen Preisen bei reeller Waare. Der Stand ist
in Leipzig 7te Budenreihe auf dem Markte; der Eingang vom
Rathhause gegenüber.



Friedrich Hirschel,

Riemermeister aus Penig,

empfehlen abermals zu dieser Jubiläum-Messe sein vollständiges
Lager in allen Sorten russischen, ungarischen, englischen und
deutschen Kutschgeschirren, so wie auch alle Sorten Reitzäume,
Trensen, Halftern und Gurten, und alle andere in dieses Fach
einschlagende Artikel, ganz nach der neuesten Façon gearbeitet,
verspricht bei reeller Bedienung den geehrtesten Abnehmern die
billigsten Preise. Sein Stand ist vor dem Grimma'schen
Thore in Leipzig.

S. S. Schwarz, Söhne & Co. aus Magdeburg und Berlin

haben ihr Lager von **leinenen und baum-**
wollenen Bändern und **baum-**
wollenen Strickgarnen, eigener Fabrik,
wie in letzter Michaelismesse, wieder in der Reichstraße
Nr. 538, in **Untmann's Hofe**, eine Treppe hoch.

Unverbrennbare Spiritus = Fidiusse, eigener Fabrik,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen, von
Gottfried Plegler,
aus Schleiß, im Voigtlande.

August Fleischhammer,

Blumen-Fabrikant aus Berlin,

empfehlen sich mit seinem wohlfortirten Lager von gemachten
Blumen und verspricht bei gewiß geschmackvoller und reeller
Waare die billigsten Preise. Sein Stand ist 10te Budenreihe.

Johannes Jasper aus Lemgo

empfehlen sich in dieser Messe mit einem neu geschmackvollen La-
ger von ganz echten Meerschäum-Köpfen mit und ohne Silber-
Beschlag, verspricht reelle Bedienung und die billigsten Preise.
Logis: Stegers Haus, Katharinenstraße Nr. 390.

(Hierzu eine Beilage.)

Hydro-Oxygen-Cas-Mikroskop.

Unterzeichneter erlaubt sich einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß er in einigen Tagen seine Vorstellungen mit oben benanntem Instrumente eröffnen wird, und wird Näheres noch besond. bekannt gemacht werden. Prof. E. Döbler.

Beachtenswerth!!!

Ein bedeutender Fabrikant in Berlin beabsichtigt in allen, sowohl großen, als mittlern und kleineren Städten Deutschlands und der angrenzenden Länder Niederlagen für feste Rechnung der Abnehmer unter höchst annehmbaren Bedingungen zu begründen. Das Fabrikat, durchaus unentbehrlich, und am gesündesten in Galanteries, Kurzwaaren, Materials, Eisen, Porzellantir, Papiers, Buchs, Kunst-, Musikalien- und Instrumentenhandlungen, ist weder der Mode, noch der Veränderung, noch dem Aufhören unterworfen, daher frei von jedem Risiko. Anträge werden franco erbeten unter Adresse „Herrn Georg Jacob Couriol in Berlin, Königsstraße Nr. 55.“

Zu beachtende Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur jetzigen Ostermesse zum ersten Male sowohl mit Pariser, als auch mit eignen fabricirten chemischen Rasirsteinen zu dem festgesetzten Preise von 12 Gr. Diese Steine haben die vorzügliche Eigenschaft, daß man vermittels derselben ohne Wasser, Seife und Messer, mit leichter Mühe und ohne irgend die Haut anzugreifen, den Bart eben so glatt und haarlos als mit gewöhnlichem Rasirzeuge machen kann, und steht es einem Jeden ihn bleibenden Käufer frei, sich sogleich davon zu überzeugen. Der Gebrauch dieser Steine befindet sich auf der dazu abzugebenden Anweisung, die auch zugleich besagt, wie die Sommersprossen, Leberflecke und Flechten im Gesichte gänzlich vertilgt werden, welches Unterzeichneter durch Arzte geprüfter Kerze darlegen kann. Sein Logis ist auf dem Brühl im grünen Kamm im Hofe. Unterzeichneter empfiehlt sich auch noch mit chemisch-elastischen Streichriemen jeder Art.

Konin, Mechanikus aus Meseritz.

Empfehlung. Geschmackvolle Wagenborten und alle Sorten gutbrennende Lampendochte in ganzen Stücken und einzeln und wieder fertig geworden bei J. G. Dittrich. Posamentirer an der neuen Pforte.

Anzeige. Probe-Säbel mit Argentan-Scheiden für die Herren Linien- und Communalgarden-Officiere verkauft zu billigen Preise die Argentan-Fabrik des D. Seitner aus Schneeburg, 2te Budenreihe am Markte.

Filzhüte im neuesten Geschmack empfiehlt zu billigsten Preisen die Hutfabrik von Hoffmann Petersstraße Ecke.

„Für Pferdliebhaber.“

Es berührt während gegenwärtiger Messe ein Transport meiner Pferde von dänisch veredelten Rassen Leipzig, was ich Liebhabern hiermit anzuzeigen mir erlaube, falls sie sich mit Bestellungen an künftige Transporte anschließen, oder auch aus einer bei obigem Transporte befindlichen Anzahl nicht fest bestellter Pferde ihren Bedarf wählen wollen. Meine Pferde stehen vom 10. April an, ungefähr acht Tage, im blauen Hofe, vor dem Petersthore. Kloppeburg, Stallmeister.

Anzeige. Einem hochzuverehrenden Publikum bietet zu Operation der Bühnenaugen seine Dienste hierdurch ergebenst an Prof. Richter aus Dresden, Kupfergäßchen Nr. 667.

Anzeige. Unser Geschäftslocal befindet sich in der Reichsstraße Nr. 584, 2te Etage, Buchschwerdt & Beuchel aus Magdeburg.

Anzeige.

J. Gürbe aus Warmbrunn in Schlesien empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe mit guter 7 und 4 breiter Leinwand, Tischzeug, Handtüchern, Kaffeeservietten, leinenen Taschentüchern eignes Fabrikat, verspricht die billigsten Preise und eine gute und reelle Bedienung. Stand in der Katharinenstraße, vor dem Hause des Herrn Dr. Pohl Nr. 376.

Empfehlung. Georg Schmidt Fellenfabrikant auf Nürnberg, empfiehlt sich einem hochansehnlichen Handelsstande, so wie den Herren Gold- und Silberarbeitern mit allen Sorten feiner Nadelseifen; seine Bude ist auf dem Naschmarkt, am Eingänge der Börse hinter dem Rathhause.

Anzeige. Daß ich während der Messe nicht wie gewöhnlich an der Nicolaistraße, sondern weiter hinunter an Herrn Winters' Hause eine Bude habe, mache ich ergebenst bekannt. W. Rau, Antiquar.

Naturalien-Verkauf.

Unterzeichneter empfiehlt zu gegenwärtiger Messe sein sehr reichhaltiges Cabinet von europäischen und exotischen Säugethieren und Vögeln, unter denen sich die größten Seltenheiten befinden, ferner Amphibien und Fische, Käfer, Schmetterlinge, Mineralien und Conchylien in großer Auswahl; Pariser Emaille u. böhmische rohe und gemalte Glasaugen von vorzüglicher Schönheit in allen Größen und Farben und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Fried. Schulz, Conserv. u. Naturalienhändler, Petersstraße, im großen Reiter.

Naturalien-Verkauf.

Ich empfehle für hiesigen Platz und für auswärts mein reichlich ausgestattetes Cabinet von Säugethieren, in- und ausländischen Vögeln (worunter Tragopan, Paradisea, Calyptomenos und andere Ostindier und Neuholländer), Amphibien, Fische, Insecten, Conchylien und Corallen; ferner Skelette (worunter Simia, Satyrus, Hylobates, Somnopathicus und eine Menge von exotischen Vögeln), Schädel, Eier, gläserne Augen, Mineralien. Ich stelle auch auf Verlangen bei näherer Bestimmung des Preises größere und kleinere Sammlungen zusammen. Leipzig, den 10ten April 1837. Nicolaistraße, goldner Ring, 2 Treppen hoch.

J. G. Frank, Bücher- und Naturalienhändler.

Seife- und Lichter-Verkauf.

Beste trockene Seife, so wie auch gute Lichter mit gedrehten Dochten sind diese Messe wieder zu haben in der Reichsstraße Nr. 548, Kochs Hofe schief gegenüber, im Hause des Herrn Baumeister Küstner, im Hofe rechter Hand bei

Joh. Conr. Schmitt aus Ebersdorf.

Bollverkauf. Für einen die Leipziger Messe besuchenden Tuch-Fabrikanten steht eine veredelte, feine kleine Post Ritttergutschaafswolle von circa 12 Stein in Nr. 166, Kloster-gasse, 3 Treppen hoch zum Verkauf.

Bücher-Verkauf.

Einem verehrlichen Respublicum mich bestens empfehlend zeige ich ergebenst an, daß ich meinen seit 30 Jahren in der Bude an der Ecke der Reichsstraße und Grimma'schen Gasse gehalten Bücherverkauf in meine Wohnung, Nicolaistraße, goldner Ring, 2 Treppen hoch, verlegt habe. Leipzig, den 10ten April 1837. J. G. Frank,

Bücherantiquar und Naturalienhändler.

Verkauf. 100 Pfund ausgekämmte Kammborsten sind zu verkaufen auf der Berbergasse bei Herrn Cymbel Nr. 1120; früh von 7-8 und von 12-1 Uhr zu sprechen.

Verkauf. Drei- und vierkömmeriger Karpfensag wird verkauft auf der Insel des Hrn. Schimmels Gute bei Carl Köhler.

Aus-Verkauf. Alle Sorten Porzellan, als: Frankfurter, Magdeburger, Berliner, so wie alle Sorten Steingut, wird, um damit zu räumen unter dem Fabrikpreise verkauft, auf der Neugasse vor dem Hause des Hrn. Buchhändler Barth.

Zu verkaufen ist ein kleiner Stupfidel zu 15 Thlr. (in gutem Stande), ein 3/4 octav. Clavier und eine schöne Gitarre in der Katharinenstraße Nr. 390 4 Treppen.

Verkauf. In Schippens' Gute sind gute polnische und lithauische Pferde zu verkaufen.

Verkauf. Feinen Portorico-Tabak in kleinen Rollen von circa 3 Pfund, 4 Pfund 6 und 8 Gr. empfiehlt als etwas sehr Schönes
S. W. Sacke,
Burgstraße Nr. 145, d. Sporergräben gegenüber.

Zu verkaufen stehen 8 neue Hobelbänke auf dem neuen Kirchhofe Nr. 294 neben dem Kohlhäuser Biergarten, von Ludwig Egerland, Tischlermeister aus Grimma.

Sellier & Co.

empfangen eine reiche Sendung Fabrikate der

Stobwasser'schen Fabrik in Braunschweig,

wodurch deren Commissionslager von Tabatièren, Cigarrenetuis und kleinen Tableaux wiedervollständig assortirt ist, und verkaufen solche zu festen Fabrikpreisen.

Die Herzogl. Braunschw. Hof-Lackir-Fabrik von W. Stockmann et Comp. aus Braunschweig

empfehlen ihr elegantes Lager von [] Tabatièren mit den neuesten und feinsten Malereien, so wie alle übrigen Blech- und Sinnwaaren bestens.

Ihr Stand ist auf dem Markte 5te Budenreihe.

Leidloff et Comp.

aus Magdeburg, Reichstraße Nr. 432,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager von Mahagoni-, Jacaranda-, Zebra-Holz u. s. w. in Bohlen und Fournieren, Meubles-Verzierungen, worunter etwas ganz Neues in Mosail, Schellack u. zu billigen Preisen.

D. Deliman

aus Bonn am Rhein

nimmt während 4 Tagen Bestellungen an auf bedrucktem Stein- gut aller Farben: Reichstraße Nr. 546, bei Herrn C. P. Wäpse.

S. & S. Dreyfus frères, Uhren-Fabrikanten aus Basel und Chaux de Fonds,

besuchen diese Messe mit einem schönen, vollständig assortirtes Lager von goldenen und silbernen Uhren nach dem neuesten Geschmack zu billigen Preisen. Ihre Wohnung ist auf dem Brühl im grünen Ramm.

Lorenz Schwartz

aus Niederorschel im Eichsfeldschen,

empfehlen sich diese Messe in einem ausgezeichnet großen Lager von rohem Wesselgrün, gebleichte und gefärbte Feinwand und carrirte Merinos und Westzeuge zu dem billigsten Preise. Nicolaistraße Nr. 558 im Gewölbe der Stadt Hamburg gegenüber.

Die Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung

Herrmann Stock jun.,

(Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber) empfiehlt zu dieser Jubiläumsmesse sein in den neuesten Modetiteln vollkommen assortirtes Waarenlager, und sichert jedem seiner geehrten Abnehmer bei reeller pünktlicher Bedienung die billigsten Preise zu.

Sim. Veit Jeiteles & Comp. aus Prag,

Reichstraße und Salzgräben-Gräben, empfehlen zu gegenwärtiger Jub.-Messe ihr wohl assortirtes Lager in Wiener kurzen Waaren, als alle Sorten Harmonikas und Accordions, alle Sorten Stöcke, Cigarren-Rohre, Rüsbaum-Köpfe, Bronze-Büsten-, Haar- und Perlen-Knöpfe, diversen Perlmutter- und Stahlgegenständen und sonst in diesem Fach einschlagenden Artikeln, und versichern die billigsten Preise und prompte Bedienung.

F. C. Stegmann,

Königl. Preussischer Hoflieferant aus Berlin,

empfehlen sein Lager feiner Parfümerien und Toilettenseifen eigener Fabrik, als: Eau de Lavande double und Ambré, Extraits in allen Blumengerüchen, Eau de Cologne, Pomaden in allen Gattungen, feinste Toilettenseifen, besonders reine Cocus-Nussöl-Sodaseife und dergleichen parfümirte, und alle in diesem Fach gehörende Artikel zu dem billigsten Preissen. Sein Stand ist Rathhaus-Bühnen Nr. 35. am Markte.

Die engl. u. franz. Kurz-Waaren-Handlung

von Gebr. Tecklenburg in Leipzig, am Markte Nr. 2, neben Auerbachs Hofe,

empfehlen zu gegenwärtiger Jubiläumsmesse ihr auf das Vollständigste sortirtes Waarenlager, welches mit vielen neuen Artikeln vermehrt ist, zu den auf das möglichste Billigste gestellten Preisen.

J. N. Schönecker & Co.,

Briestaschen-, Portefeuilles- und Etais-Fabrikanten aus Würzburg,

empfehlen sich diese Messe abermals mit einer großen Auswahl Briestaschen, Zulegtaschen und Notizbüchern in Glatt und Gepréßt, Tabaks- und Cigarren-Etais, Schreibmappen mit und ohne Schloß nebst mehren andern Artikeln zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Ihr Stand ist auf dem Markte erste Budenreihe, die Gebäude dem Thomaskirchen schräg über.

Isaac Wentura

aus Wien

empfehlen sich in allen nur möglichen Wiener Galanterie- und kurzen Waaren, so wie auch in allen feinen Drechslerwaaren, Meerschäumköpfe und feine Spazierstöcke, Cigarrenspitzen, Rosenöl und türkischen Tabak, Harmonikas von allen Gattungen und feine Perlmutterwaaren zu den billigsten Preisen.

Leipzig, Katharinenstraße Nr. 389.

Das Lager von Stickereien u. weissen baumw. Waaren

von F. Krackher & Co. aus Plauen

befindet sich Reichsstraße Nr. 546, im Gewölbe.

Cravatten in Seide und Lasting,

ferner, Chemisettes, die neueste Art Halsstragen und Manchetten sind in großer Auswahl zu sehr niedrigen Preisen zu haben bei Moriz Richter, Barfußgräben Nr. 178.

Die Reisszeug-Fabrik von Carl August Kresse,

Grimma'sche Gasse Nr. 503,

bereits seit 25 Jahren bestehend, empfiehlt sich mit allen Arten Reisszeugen, Goldwaagen und dergl. bei solider Arbeit zu den billigsten Preisen.

Eisenguss-Waaren,
das Feinste und Schärfste, was hierin
angefertigt wird,

empfehlen die

Fabrik von S. P. Devaranne a. Berlin
in größter Auswahl, sowohl Damenschmuck als größere Kunst-
Gegenstände mit dem Bemerkten, daß sich viele neue Gegenstände,
auch mehre mit echter Vergoldung dabei befinden.

Stand: Petersstraße Nr. 35, nahe am Markte, 1 Treppe
hoch.

I. G. Barth,

Damen-Kleider Verfertiger, empfiehlt sich, billig und modern
zu bedienen. Barfußgäßchen Nr. 176.

Die neuesten u. billigsten Stickmuster
aus dem Verlage

der Hrn. Renner & Schuster in Nürnberg
werden im Ganzen zu Netto-Preisen verkauft in
Johann Bast. Klein's Kunsthandlg.

Gebr. Rocca

aus Berlin und Göttingen, Kunsthändler,
empfehlen zu dieser Messe, nächst ihrem eignen Verlage, auch
ein Lager alter und neuer classischer Kupferstiche, der neuesten
Lithographien und einiger Original-Deigemälde.
Ihr Gewölbe ist in Auerbachs Hofe.

Leonhard Müller,

Nudelfabrikant aus Erfurt,

empfehlen sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries,
Fagon- und Fadennudeln, Kartoffelmehl, braunem und weißem
Sago, Karoliner Reis, Maccaroni-Nudeln u. s. w.: auch sehr
gutes Kirschmuis und besten Senf zu den billigsten Preisen.

Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldenen
Arme in Leipzig.

**Einkauf von Juwelen
und Perlen.**

H. Markus Oppenheimer und Kirchberg
aus Frankfurt am Main

kaufen gefasste und ungefasste Brillanten, Rosetten,
Perlen und couleurt Steine zu den höchsten Preisen.
Ihr Logis ist in der Reichsstraße Nr. 506, dem
Lannenhirsche gegenüber.

Unser Lager von echt couleurt gedruckten

leinenen Taschentüchern,

die sich besonders für Tabaks-Schnupfer eignen, ist zu dieser
Messe in ganz neuen, geschmackvollen Mustern sehr mannigfaltig
fortirt und empfehlen wir solches, so wie

**Naturell-, weiße und farbige Sommer-
Beinkleider-Stoffe**

zu den billigsten Preisen. **Friderici & Comp.**

Beuteltuch

in allen Nr. zu den billigsten Preisen, im goldnen Wellbann
Nr. 453 auf dem Brühl, eigne Fabrik von Gottlob Poser
& Sohn aus Münchenberndorf bei Gera.

Carl Göring,

unterm Rathhause Nr. 19,

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager von franz., englisch.
und deutschem Steingut, Glas und Porzellan und den übrigen
bekanntesten Artikeln zu niedrigen Preisen.

Brückenwaagen.

August Brömel aus Arnstadt

besucht diese Ostermesse wiederum mit einer großen Anzahl von
ihm selbst gefertigter Brückenwaagen in verschiedenen Größen zu
den billigsten Preisen.

Die Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Waagen be-
zeugt das königl. Haupt-Steueramt allhier, wovon über 50 Stück
im Gebrauche sind.

Sein Stand ist am Markte Katharinenstraßenecke vor der
alten Waage, Kochs Hofe gegenüber.

Das Commissionslager dieser Waagen hält Herr Georg
Wodess, Reichsstraßenecke Nr. 510.

Tuch-Karden.

Wir haben ein Partichen baltische Tuch-Karden in
Commission erhalten, die wir billig verkaufen können.
Heinr. Küstner & Comp.

**Lager aller Arten Schweizer
und franz. Strohgeflechte von M. Brug-
gisser & Comp. aus Bohlen in der
Schweiz befindet sich in der Reichsstraße
Nr. 397, erste Etage.**

Das Leinen-Lager

von
Bertelsmann & Sohn aus Bielefeld
befindet sich Brühl Nr. 518.

Moris Richter,

Barfußgäßchen Nr. 178,

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager von
echten und unechten Goldleisten
zu Bilderrahmen, Spiegeln und Verzierung der Wände.

Die neue Berliner Stuhuhren-Fabrik
empfehlen Stuhuhren ganz vorzüglicher Qualität und sehen Probe-
uhren zur Ansicht bei

Kramer & Tallacker

aus Berlin.

Grimma'sche Gasse Nr. 7 u. 8, eine Treppe hoch.

Carl Bergmann,

Steinschneider und Steinhändler aus Warmbrunn in Schlessen,
empfehlen diese Messe wiederum sein assortirtes Lager von geschnit-
tenen und ungeschnittenen couleurten Steinen. Auch habe ich
diesmal mehre der schönsten Cabinetstücke von Topasen und an-
deren Steinen als etwas Ausgezeichnetes mitgebracht. Zugleich
empfehle ich auch etwas ganz Neues in echten geschnittenen
Kryskallen zu Medaillenringen und dergl. Von den vorige Messe
mit so viel Beifall aufgenommenen und schnell vergriffenen Stücken
mit Knöpfen mit gefassten Steinen habe ich ebenfalls wieder
eine große Auswahl mitgebracht. Von der Billigkeit der empfoh-
lenen Waaren bittet sich zu überzeugen Carl Bergmann,
Palle'sche Gasse Nr. 470.

Mit

Gold-, Silber-, Stahl- und Strickperlen
empfehlen sich zu wohlfeilen Preisen

Abraham Rämpfer, Petersstraße Nr. 80.



KENDALL & SON

Birmingham und London,

Parfumeurs und Stahlfederfabrikanten Seiner Majestät des Königs von Grossbritannien, Reichsstrasse Nr. 584 in Leipzig,

beehren sich anzuzeigen, daß sie so eben von England mit einem ausgesuchten Lager von *Parfümerien*, *Stahlfedern*, so wie auch *Galanteriewaaren* im neuesten Geschmacke, angekommen sind und sich bestrebt haben, bei der Assortirung derselben Eleganz mit Preiswürdigkeit zu verbinden. Der anerkannte gute Ruf, den Kendall & Son wegen der Eleganz und außerordentlich billigen Preise ihrer Waaren durch ganz Europa erlangten, wird sich in dieser Messe vollkommen bewähren. —

Die folgenden sind einige der Artikel, aus denen ihr Lager besteht:

Stahlfedern, in allen Sorten und zu allen Preisen; viele von ganz neuer Erfindung.

Nähnadeln aller Art, garantirt gleich Hemmings.

Wohlrriechende Seifen. Brown Windsor Soap, White Windsor, Almond, Palm-Oil, Rosen-, Veilchen-, Mille-fleurs etc., ebenso Rasir-Seifen feinsten Qualität.

Parfümerien: Lavender Water-, Queens Parfume-, Bouquet du Roi-Essencen, Extraits, Macassar-Oel, Bears-Grease, Cold-Cream, Macassar-Pomade, Russia-Oil, Oromatie Vinegar, Zahnpulver.

Britannia Metall-Waaren: Thee- und Kaffeekannen, Zuckerkörbe, Sahn- und Milchkanen, Leuchter, Rasirbüchsen etc.

Lampen: Tafel-Lampen, Candelabre-, Chandeliers, Wand- und Hängelampen.

Bronze-Waaren: Schreibzeuge, Leuchter, Zimmerleuchter, Lüster, Theekessel und Urnen, Pulverbörner etc.

Stahl-Waaren: Federmesser, Scheeren, Rasirmesser, Tischmesser und Gabeln; ebenso Paste und Streichriemen, um solche zu schärfen, Patent- andere Korkzieher, Patent-Lichtscheeren etc.

Lackirte Eisen-Waaren: Thee- und Kaffeebretter, von den billigsten bis zu den theuersten, Leuchter, Lichtscheerträger, Toilettkästchen, Brotkörbe etc.

Silber-Waaren: Patent-Bleistifte, Fingerhüte, Scheeren, Ohnmesser, Vincetten, Wachsrollen, Ellenmaasse, Schnurnadeln, Eimerkörbchen, Zahnstocher etc.

Plattirte-Waaren: Servirebretter, Fruchtkörbe, Butterkühler, Brotkörbchen, Armluchter, Leuchter, Lichtscheerträger, Thee- und Eßlöffel, Flaschenuntersetzer etc.

Vergoldete Waaren: Ketten, Brochen, Ohrringe, Schnallen, Börsenbügel, Ringe und Quästchen, so dauerhaft als Gold.

Englische Peitschen: Fahr- und Reitpeitschen von allen Arten, Hüh- und andere Peitschen.

Papier: Briefpapier, Satin, engl. Lösch- und Copierpapier.

Tinte: für Stahlfedern, japan., chemische, rothe, Copier- und unauslöschliche.

Parfümerien, Krüge und Senfstöpschen mit metallenen Beschlägen, lederne Toilet- und Reiskästchen, Reinschreibfedern, schottische Dosen in der größten Mannigfaltigkeit, Cigarrenkästchen von Schildkröte, Leder schottische, Schildkröt-Schreibzeuge, Sättel und Reitzeuge, Perlmutter- und Neusilber-Federhalter, Perlmutter-Emeries, Hemdenknöpfchen, Cedernholz-Arbeitskästchen, Toilettenkästchen und Schreibpulte, Schachspiele, Lampengläser, Cocusholz, Elfenbein- und Bein Peitschaste, und Radcriffen, Neusilber-Patent-Bleistifte, Essence of Anchovis, Indian. Soy, Lobster-Sauce, Senfpulver, Zahn-, Nagel-, Haar-, Hut und Kleiderbürsten, Rasirbürsten, engl. Brandy und echte Havanna-Cigarren.

Zur gefälligen Beachtung: Kendall & Son haben ihr Lager nach der Reichsstrasse Nr. 584, verlegt.

Albert Wahl & Comp.,

Markt- und Thomagässchen-Ecke,

empfehlen ihr neu assortirtes Lager von

Engl. und franz. Bijouterien in den neuesten Mustern.

Plattirte Waaren jeder Art.

Franz. Porzellan, besonders eine grosse Auswahl von Tassen, Vasen und Blumenfiguren.

Engl. und schottischen Quincailleries.

Engl. und franz. Parfumerien und Seifen.

Chatoullen und Arbeitskästchen in grösster Auswahl.

Herren-Garderobe-Artikel, besonders Cravatten aus der Fabrik von Dufour aus Paris.

Tafel-, Hänge- und Wandlampen.

Stichmuster-Verlag

von

J. U. Grunthal

aus Berlin

bezieht gegenwärtige Messe mit seinem sehr reichhaltigen Lager eigenen Verlags.

Stand am Markte Nr. 336, neben der alten Wage.

Albert Wagenitz aus Berlin,

Fabrikant seiner Eisen- und Waaren,

bezieht gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem reichhaltigen Lager der neuesten Kunst- und Schmuckgegenstände.

Stand am Markte Nr. 336, neben der alten Wage.

Eine Partie ausgezeichnet schöner Tuche

von 30 bis 60 Gr. pro Elle, wobei Russisch-grün, bronze, schwarz, oliv, wollblau, marengo, militär-grau, haitin-blau, auch modisfarb, glatte, gestreifte und carrierte Orienttuche, sollen sowohl in ganzen Stücken, als in Einzeln verkauft werden, beim Selbstverfertiger Dainstraße Nr. 349, eine Treppe hoch, links.

C. U. Westphal

aus Stolpe in Hinterpommern

empfehlte sich diese Messe mit seinem wohl assortirten Lager Bernsteinswaaren. Sein Stand ist in der dritten Budenreihe auf dem Markte.

Die Schwarzwälder Wand-Uhren

Niederlage von **G. Blessing,**

goldner Hirsch, Petersstraße Nr. 57.

empfehlte sich in allen Gattungen im Ganzen wie im Einzelnen zu den möglichst billigsten Preisen.

J. & A. Mieth aus Dresden

empfehlte sich zu dieser Messe mit einem assortirten Lager seiner eigenen Fabrikate von Steif-Petinet, Gros-Vinon, Fenster-Gaze, Drahtband, Draht, Canvas, seidnen Strohpapier, Strohbekleidungen, ganz neu gewirkten Strohlilien, und verspricht die billigsten Preise. Seine Wohnung ist im Thomagässchen Nr. 170, die zweite Hausthüre, dem Herr Kaufmann Sonnenkall gegenüber, 1te Etage.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und Kunstgegenstände zahlen

Haller & Nathenau aus Berlin.

Logiren Brühl im Puseifen.

Feine Schur- und Pells, oder Gerber-Wolle steht im Heilbrunnen auf dem Brühl.

Johann Reichel,

Mechanikus in Leipzig, Johannsstadt, Webergasse Nr. 1. empfiehlt sein bedeutendes Lager von fertigen Bruchbandagen, unüberzogenen Bruchbandfedern in jeder Größe, wie auch dergleichen anderen in dieses Fach schlagenden Artikel zu den niedrigsten Preisen.

Charandter Buchbinderpressen, wie auch Rohrstühle

diverser Sorten empfiehlt C. F. Häufig aus Charandt. Sein Stand ist auf dem alten Neumarkte Nr. 616. Dasselbst sind auch außer der Messe Buchbinderpressen zu haben bei F. U. W. Reinhardt, Buchbinder.

Der Drechsler-Meister C. G. Naumann aus Berlin

empfehlte sich diese Messe mit allerlei modernen Sorten kurzer und langer Tabackspfeifen und Pfeifenröhren u. s. w. auf dem Markte 1. Budenreihe Nr. 15, Kuerbachs Hofe schräg über.

Ernst Ludwig Müller. (Koch's Hof.)

Das Perlengeschäft unter obiger Firma empfehlte für gegenwärtige Messe eine vollständige Auswahl von Colliers, Diadems, Bouquets, Feronieren und andern Perlarbeiten.

J. U. Sauerbier aus Montjoie

bezieht die hiesige Jubiläum-Messe zum ersten Male mit einem reichlich assortirten Lager von feinen double broche Casimiren, uni sowohl, wie gestreift und carirt, modernen Boucstings, neuen Sommer-Tricots in 1 und 2 Breiten.

Sein Lager ist in der Dainstraße Nr. 349, erste Etage.

J. F. Wollblock,

Galanteriewaaren-Fabrikant, aus Königsbrunn bei Dresden, empfehlte sich zu jehiger Oster-Messe mit seinen geschmackvoll gearbeiteten, vergoldeten Galanteriewaaren, bestehend in Gürtelschlössern und Gürtelschnallen, Ohrringen in mehrer Auswahl, Ferronieres, Ringen, broches, Steck- und Schlüsselhaken, Armbändern, Ketten, wie auch noch mehr in dieses Fach einschlagenden Artikel, besonders erlaubt er sich auf einen ganz neuen Artikel, nämlich Damenschmuck mit gemaltem Perlmutter ausgelegt, als ganz etwas neues und äußerst nettes, aufmerksam zu machen, und verspricht die billigsten Preise und volle Bedienung. Sein Stand ist an der Ecke der Haupt- und Mittelreihe der Buden.

Local-Veränderung.

Das Lager der Tuchfabrikanten Schoeller's Söhne aus Dären bei Nachen ist in dieser Messe Dainstraße Nr. 349, 1ste Etage vis à vis der neuen Tuchhalle.

Local-Veränderung.

**Das englische Kurz-Waarenlager
eigener Fabrik**

von
B. Mickelthwate

aus
Sheffield (in England) und Leipzig
N. von jetzt an in der Reichsstraße im Gewölbe
Nr. 543, Rechts Hofe schräg gegenüber.

**Local-Veränderung
der**

**Leinen-Waaren-Fabrik
von Eduard Triepcke**

aus Waldenburg in Schlesien
befindet sich in dieser und folgende Messen auf dem Brühl,
Hainstraße Nr. 355, das erste Gewölbe zunächst der Ecke.

Local-Veränderung.

Das Lager Schweizer Manufactur-Waaren von Julius
Friedmann & Comp. aus Hamburg ist von gegenwärtiger
Messe an in der Reichsstraße im goldenen Hut Nr. 496, eine
Treppe hoch.

Local-Veränderung.

Carl Ludwig Schildbach
aus Schneeberg

hat diese Messe sein Verkaufslocal in der 7ten Budenreihe der
Engelapothete gegenüber und empfiehlt sein Lager sächsischer
Fabrikwaaren, bestehend in Spigen, Bobinetzstickereien, Gar-
binnenfransen, Posamentirwaaren und andern dahin einschlagenden
Artikeln, verspricht die reellste Bedienung und die möglichst
billigsten Preise. Leipzig im April 1857.

Local-Veränderung.

Das Mousselin- u. Stickereilager

von
Börner & Schmidt
aus Plauen

befindet sich in dieser Ostermesse im Heilbrunnen am Brühl.

Local-Veränderung.

Die Strohhut-Fabrik und Niederlage von Fallner,
Zeitsheller & Comp. aus Lenzkirch im Schwarzwalde,
vormals Reichsstraße Nr. 543, wurde jetzt für diese Messe nach
dem Markt in die 12te Budenreihe, Bude Nr. 71, verlegt, und
empfiehlt ihr wohlfortirtes Lager in allen Sorten italienischer,
Brüsseler und genähter Strohhüte, Pastwaaren und Strohge-
flechte etc. zu den möglichst billigsten Preisen.

Gewölbe-Veränderung.

Das ich von dieser Messe an mein
Lager von sächs. Merinos eigener Fabrik
aus dem Salzgäßchen auf die Reichsstraße in Herrn Selliers
Haus Nr. 579, neben Herrn Samuel Esche aus Limbach ver-
legt habe, zeige ich hiermit meinen werthen Kunden ergebenst an,
mit der Bitte um ferneren Zuspruch.
Carl Bismann aus Lunzenau bei Penzig.

Stand-Veränderung.

Louise Schmidt aus Plauen, welche mehre Jahre unter
den Plauenschen Buden, nämlich die 2te Bude bei dem Halle-
schen Pfortchen, gestanden, nunmehr ihren Stand verändert hat,
in der Katharinenstraße vor Herrn Hansens Hause steht, macht
allen ihren werthen Abkäufern bekannt.

Gesucht wird zu sogleichem Antritte ein Kaufbursche. Zu
erfragen in der Conditorei von **Ch. F. Schnauffer**,
Hainstraße Nr. 197.

Gesuch. Für eine auswärtige Pughandlung in einer an-
sehnlichen Provinzialstadt wird unter sehr annehmbaren Be-
dingungen

eine Directrice

gesucht, die dem Fache in jeder Beziehung vollkommen gewach-
sen sein muß. Nähere Auskunft wird Herr Arndt, Grim-
ma'sche Gasse, Ecke des alten Neumarkts 1 Treppe hoch ertheilen.

Gesuch. Zu sofortigem Antritte wird ein ordnungsliebendes
Dienstmädchen gesucht, das in der Küche und andern häuslichen
Arbeiten bewandert ist, und kann sich Fleischergasse im grünen
Schilde, 1 Treppe hoch, nach der Promenade heraus, melden.

Gesucht wird Verhältnisse halber ein ordentliches reinliches
Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann. Zu erfragen in
Nr. 840, im Vordergebäude 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Kindermädchen. Das Nähere Nr. 279,
neuer Kirchhof, 3 Etage.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen von festem Alter,
welches in der Küche nicht unerfahren und gute Zeugnisse aufzu-
weisen hat, in Nr. 1298.

Gesucht wird eine Köchin, versehen mit glaubhaften Attesten
ihres zehrigens Verhaltens, Fleischergasse Nr. 245, 2te Etage.

Gesuch. Eine Köchin, welche den 1. Mai d. J. antreten
soll, wird zu miethen gesucht Brühl Nr. 356, 3te Etage, neben
der Glocke.

Gesuch. Krankheits wegen wird ein Mädchen gesucht auf
kurze Zeit, welche sogleich antreten kann. Näheres in der Bude
an Kuerbachs Hof bei **C. W. Herrmann**.

Gesucht wird zum 1sten Mai ein arbeitsames Dienstmädchen
Nr. 805, an der Wasserkunst, 2te Hausthüre, 2 Treppen hoch.

Empfehlung eines Markthelfers.

Ein Mann, 36 Jahre alt, gesund, geschickt, thätig, ehlich,
welcher früher in Leipzig lebte und Messenszeit als Markthelfer
beschäftigt zu werden wünscht, kann empfohlen werden durch das
Intelligenz-Comptoir in Kederleins Hause, am Markte.

Gesuch. Ein in Berlin ansässiger Kaufmann, der lange
Zeit als Reisender servirte, wünscht für einige solide Hand-
lungshäuser den Verkauf-Geschäftsbetrieb nach Mustern, am
liebsten in Tuch- und Schnittwaaren, auf dortigem Platze,
vielleicht auch für die Provinz Pommern, zu übernehmen.
Hierauf Resolvirende wollen Adressen zur näheren Rücksprache
B 33 in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesuch. Ein junger Mann, gut empfohlen und mit der
französischen Sprache bekannt, sucht ein Engagement in einem
lebhaften Geschäft auf dem Comptoir oder dem Lager, und bittet
gefällige Mittheilungen mit der Biffer M. No. 1 bezeichnen, durch
die Expedition dieses Blattes an ihm gelangen zu lassen.

* * * Eine große geräumige Stube ist für diese und fol-
gende Messen in der besten Lage der Stadt zu vermieten. Zu
erfragen in Nr. 578 4te Etage, Grimma'sche Gasse nahe am
Raschmarkt.

Gesuch. Zu miethen gesucht auf einen Monat
ein angenehmes Logis mit Mobilien von 2 und 3 Zim-
mern, und am 16. dieses zu beziehen. Die Adressen
abzugeben im Brühl Nr. 418, eine Treppe hoch.

Miethegesuch. Es wünscht Jemand zur nächsten hiesigen
Michaelmesse ein schön geräumiges Zimmer auf der Katharinen-
straße, wo möglich in der ersten Etage, welches die Aussicht auf
die Straße hat, zu miethen. Näheres in der Stadt Berlin bei
Herrn B a e r.

Mesvermietung. Eine Stube und Alkoven ist zu
vermieten auf dem neuen Neumarkt Nr. 50 1 Treppe hoch.

Mesvermietung. Im Brühl, goldne Kanne in der
zweiten Etage in der Fronte des Hauses ist ein im verschlossenen
Vorfaale befindliches, anständig meublirtes Zimmer zu dieser und
folgenden Messen zu vermieten, und zu jeder Zeit zu betrachten.

Mesvermietung. Eine Stube zu vermieten, im Brühl,
Nr. 452, eine Treppe hoch zu erfragen, neben dem Heilbrunnen.

Wesvermietung. Salzgäßchen und Reichsstraßen-Ecke Nr. 585, ist die zweite Etage, passend zu einem Waaren-Lager und in der 4ten Etage eine Stube mit mehreren Betten für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst erste Etage.

Wesvermietung einer ausmeublirten Stube und Kammer mit freundlicher Aussicht in Nr. 1079, 2 Treppen hoch.

Gewölbevermietung. Am Markte ist außer den Messen ein Gewölbe mit Schreibstube zu vermieten, durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Gewölbevermietung. Im Brühl unfern der Katharinenstraße ist von nächsten Michael an ein Gewölbe nebst Schreibstube, meßfrei zu vermieten, in welchem seit Jahren ein schwunghaftes Materialgeschäft betrieben wird, durch Adv. Sichel, Brühl. Krafts Hof.

Sommerlogisvermietung. In Lindenau ist in der angenehmsten Lage des Dorfes, nach dem Walde, für nächstkommenden Sommer ein großes Familienlogis, bestehend aus 2 Sälen, 7 Stuben, Küche und nöthigen Kammern, auch Schuppen, die Stuben auf Verlangen meublirt, sowie Benutzung eines Gartenhauses und Mitbenutzung eines großen Gartens, sofort zu vermieten, durch Adv. Sichel, Brühl. Krafts Hof.

Bermietung. 2 große Zimmer nebst Schlafzimmer sind in oder außer den Messen zusammen oder einzeln zu vermieten. Das Nähere Nicolaistraße Duandt's Hof 1 Treppe hoch. Auch ist daselbst ein großer Keller zu vermieten.

Zu vermieten ist an der Esplanade zu Johanni eine erste Etage für 140 Thlr. durch G. Stoll Nr. 285 am neuen Kirchhofe.

Zu vermieten ist in einer Hauptstraße eine 4te Etage von jetzt an oder zu Johanni für 100 Thlr. durch G. Stoll Nr. 285.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis an einen, oder zwei ledige Herren am Barfußpförtchen Nr. 168 in der 2. Etage.

Zu vermieten ist zu kommende Johanni ein Familienlogis vorn heraus im Sporergäßchen Nr. 83, und daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Einladung zu den mechanischen und physikalischen Kunst-Produktionen

vor Hrn. Reimers Garten in dem dazu erbauten Theater. Unterzeichneter erlaubt sich hiermit einem hochzuverehrenden Publicum ergebenst anzuzeigen, daß er diese Messe zum ersten Male in Leipzig täglich zwei Kunstvorstellungen aus dem Reiche der natürlichen Magie und unterhaltenden Physik zu geben die Ehre haben wird.

Jede Vorstellung besteht aus zwanzig der vorzüglichsten Stücke in 3 Abtheilungen.

Die erste Vorstellung ist Nachmittags 3 1/2 Uhr, das Ende gegen 5 Uhr. Die zweite ist Abends 7 1/2 Uhr; beide bei brillanter Beleuchtung und gut besetztem Orchester. Das Nähere besagt der Anschlagzettel.

Ferd. Becker, königl. preuss. Escamotteur aus Berlin.

Thorzettel vom 11. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Hr. Gutsbef. Ritter, v. Kitzing, im deutschen Hause. Hr. Marg. de Londonberg, v. London, pass. d. Hr. Rittmstr. v. Friederici, Hr. Graf v. Einsiedel, Hr. Oberleuten. v. Egidy u. Gutsbef. v. Egidy, v. Dresden u. Pösnig, im deutschen Hause. Hr. Bang, Kassel, v. Dresden, bei Kousset. Hrn. Kf. Adber, Bottiga und Morino, von Lorgaw, in Nr. 243 und Stadt Hamburg.

Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Meves, v. Magdeburg, in St. Hamburg. Hrn. Oblig. commiss. Knudt u. Prillwig, v. Berlin, unbest. Hrn. Kauf. Steinthal u. Wisenthal, v. St. Oenebeck, unbest. Hrn. Commis. Kreudenberg, Moraw, Friedländer und Jathae, v. Gommern, Strassburg u. Munich, unbest. Hr. Commis. Khlfeld, von Bärenburg, im Keruge. Hrn. Kf. Jzig, David, Pehrigh und

Panorama von Dresden

und optische Rundgemälde-Ausstellung, gemalt von dem Landschaftsmaler C. Thiem, ist täglich zu sehen vor dem Petersthore. Der Eintrittspreis 6 Gr.



Anzeige.

Heute, Mittwoch den 12. April 1837, große außerordentliche Vorstellung im Circus auf der Esplanade vor dem Petersthore zum Beschluß zum zweiten Male:

Die Räuber in den Abruzzen.

Anfang der Vorstellung 7 Uhr. Die Cassé wird um 6 Uhr geöffnet. Das Nähere besagen die Anschlagzettel. A. Guerra.

Heute, Mittwoch den 12. April,

Concert im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Ein geehrtes Publicum wird hierzu ergebenst eingeladen. Anfang 7 Uhr. C. Föld.

Heute Concert im Café français von Queisser und Barth.

Retourgelegenheit in die Rheingegend über Cassel, Köln, Düsseldorf, Aachen, auf Verlangen über Frankfurt a. M. Bernhard Menge aus Elberfeld, in Stadt Wien.

2 Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher eine Wagenwinde am 8ten d. Monats vor dem Grimma'schen bis zu dem Halle'schen Thore gefunden hat und abgibt bei Herrn Müller, Serbergasse Nr. 1149.

Verloren. Der Finder eines etwas großen französischen Schlüssels, welcher gestern verloren worden ist, wird höflichst ersucht, selbigen gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Nr. 878, parterre.

Abhanden gekommen ist am Sonntage Abend ein rothseidenes ostindisches Taschentuch. Sollte dasselbe vielleicht an Jemand verkauft worden sein oder noch angeboten werden, so bittet man dasselbe gegen Erstattung des darauf geliehenen Geldes oder auch des Kaufpreises an H. Fuchs in der Verkaufsbude von Spielkarten des Herrn Bälke in der Reichstraße abzugeben.

Zugelaufen ist eine junge Tigerhändin, welche gegen Erstattung der Futterkosten und Insektionsgebühren beim Hausmanne in Nr. 605 wieder abgeholt werden kann.

Verbindung. Heute wurden wir ehelich verbunden, Leipzig, den 9. April 1837. Robert Leiderich, Caroline Leiderich, geb. Brendel.

Verbindung. Heute empfing zu St. Nicolai der Bund unsrer Herzen die kirchliche Weihe. Leipzig u. Regensburg, den 11. April 1837. Julius Ludwig Müller, Sophie Marie Müller, geb. Gattler.

Gilan, v. Strassburg, Gollub u. Thoren, unbest. Hr. Oblig. Friedländer, v. Frankfurt, unbest. Auf der Berliner ord. Post, 11 Uhr: Hr. Kfm. Leo, v. Dessau, unbest., Hr. Kfm. Benjamin, v. Schwab, in St. Hamburg, u. Hr. Kfm. Fliß, v. Gommern, im Ring.

Kaufstädter Thor.

Hr. Kfm. Reiche, v. Okerfeld, unbest. Hr. Kfm. Feledemann, v. Koburg, in der g. Krone. Hr. Kfm. Erdmann, v. Ebersdorf, bei Barth. Hr. Kfm. Weininger u. Dles Hausius und Saag, v. Adersb., in der Laute. Hrn. Oblig. Herrmann, Kunz u. Hofmann, v. Glauchau u. Chemnitz, im Horne.

Auf dem Frankfurter Postwagen, um 1 Uhr: Hr. v. Funk, von Weissenfeld, Hr. Oblig. Schott, v. Frankf. a. M., u. Hrn. Kf. Schütz u. Spiegel, v. Weimar u. Erfurt, unbest., Hr. Kfm. Braune, v. Freiberg, im w. Adler.

Auf der Frankfurter Gilpost, 1/4 Uhr: Hr. Kfm. Kd'er, v. Neugarthe, pass. durch, Hr. Oblig. Wien, v. Engelsfeld, in der Krone, Hr. Oblig. Palgsky, v. Adelsheim, im r. Adler, v.

Lieuten. Plakow u. Dr. Rfm. Kalm, v. Erfurt, im g. Horne, Dr. Fabr. Kunk, v. Suhl, unbest., Dr. Hblsm. Dietrich, von Basel, im Hotel de Bav., Dr. Rfm. Neumayer, v. Weiningen, unbest., Dr. Fabr. Kaufmann, v. Schloßmühle, im D. de Pol, Dr. Buchhbr. Sauerländer, v. Frankf. a. M., im Blumenberge, Dr. Rfm. Pleußer, v. Warden, u. Dr. Hblsm. Richter, von Basel, unbest., Dr. Baron v. Trott, v. Frankf. a. M., v. d., Dr. Großhbr. Levinstein, v. Wiburg, u. Dr. Rfm. Reiz, von Stauchau, unbest., Dr. Hblsm. Hirschel, v. Innsbruck, v. Dr. Obligsd. Wohl, v. Frankf. a. M., unbest.

P e t e r s t h o r.

Dr. Gutsbef. Schieferdecker, v. Kundorf, im gr. Baum. Dr. Obligsd. Westphal, v. Waadburg, bei Küstner. Dr. Fabr. Greshner, v. Saleiz, in Nr. 503. Dr. Rfm. Bonig, v. Schwarzenberg, in Leopolds Hause.

Auf der Koburger Diligence, 112 Uhr: Dr. Stallmstr. Schöler, v. Koburg, in St. Berlin, Dr. Hblsm. Oberhardt, v. Koburg, unbest., u. Dr. Fabr. Pohl, v. Hohenstein, im Pustifen.

H o s p i t a l t h o r.

Drn. Tuchm. Lippold u. Pöfler, v. Werbau, bei Sonntag. Dr. Fabr. Schmelzer, v. Werbau, im Elephanten. Drn. Kaufm. Starke u. Gräfe, v. Meerane, bei Lehmann. Drn. Rfl. Schwabe u. Müller, v. Döbeln, in der Säge.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.

Dr. Hblsm. Trunke u. Dr. Obligsd. ener Krille, v. Döbeln, unbest. Drn. Rfl. Isaac u. Krüger, v. Lützen u. Bessow, unbest. Drn. Rfl. Philipp u. Abraham, v. Lieberose, in Nr. 717 und unbest. Dr. Goldarb. Koll, v. Dresden, im Pirche.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Mad. Richter, v. hier, von Dresden zurück, Dr. Rfm. Garrigue, v. Dresden, unbest., Dr. Baron v. Martuffel, v. Witau, unbest., Dr. Rfm. Stoman, v. Lübeck, in Limburgs Hause, Dr. Rfm. Rehbock, v. Dresden, im bl. Sterne, Dr. Obligsd. Wiedemann, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Fabr. Scherz, v. Kadberg, im Fürstehause. Drn. Hblsm. Zimmermann u. Lehmann, v. Liebenau, im Dohne.

D a l l e s c h e s T h o r.

Dr. Pughbr. Porsche, v. Halle, bei Rothe. Dr. Rfm. Jahn, v. Wegetleben, in der Ronne. Dr. Rfm. Blumenthal, v. Egeln, in Nr. 744. Drn. Rfl. Grünwald u. Subethal, v. Weidungen, in der Ronne. Dr. Commis Pfels, v. Bernburg, unbest. Dr. Hblsm. Blumenthal, v. Groppenstädt, in Nr. 744. Dr. Obligsd. Kuppel, v. Weppersdorf, im D. de Bav. Drn. Rfl. Michaelis u. Stregmann, v. Gölitz u. Magdeburg, unbest. Drn. Hblsm. Raß, Reichenberg, Keiner u. Schöbel, v. Gießen, Lissau, Schlichtingsheim u. Eybau, unbest.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Rfm. Krager, v. Schimmerda, unbest. Drn. Hblsm. Becker, Top. Moser, Hofmann u. Pitzer, v. Langenderbach, Ansdach u. Mailach, unbest.

Ihre Durchlaucht Frau Herzogin d'Estignac, v. Dresden, v. d. Dr. Fabr. Koll, v. Steinhaus, in Nr. 466.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Diligence, 17 Uhr: Dr. Fabr. Pechter, v. Lengfeld, in Nr. 141, Dr. Postenwarter Klar, v. Lichtenstein, unbest., Dem. Geitel, v. Kdorf, bei Stegmann. Dr. Hblsm. Schwarz, v. Schweising, in Nr. 412, u. Dr. Commis Baumann, v. Beckau, im a. Ktm.

Drn. Hblsm. Edwenstein, Edwenstein u. Edwenstein, v. Lichtenstadt u. Nch, unbest. Drn. Tuchfabr. Freidank und Schmidt, von Grimma, in Nr. 688 u. im Weinsch.

Auf der Annaberger Post, 19 Uhr: Dr. Rfm. Witbe, v. Chemnitz, in Nr. 422, Drn. Rfl. Lange u. Statbe, v. Jöhstodt, in Nr. 745 u. unbest., Mad. Meier, v. Jöhstodt, unbest., u. Dr. Kaufm. Kluge, v. Annaberg, in Nr. 213.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.

Drn. Rfl. Wolffke u. David, und Drn. Hblsm. Ohrenstein und Krister, v. Commerfeld, Forst u. Jassa, unbest. Drn. Lieuten. v. Hann u. v. Gagon, v. Döben, im Einhorn. Dr. Kaufm. Seifert, v. Wurzen, in St. Hamburg. Dr. Rittergutsbef. Gutmacher, v. Kunzwerde, in der Säge. Drn. Hblsm. Ruben, Ko u. und Ruseo, v. Ruffsch, Belgrad und Kragewatz, in Schwarzen Hause. Drn. Regoz. Referendari, Carbois und Randori, v. Kapfne u. Kapoli, unbest.

D a l l e s c h e s T h o r.

Dr. Rfm. Holzmann, v. Halle, u. Dr. Hblsm. Blumberg, von

Wbellig, unbest. Dr. Pfordelb. Hüfner, v. Wintenschorf, bei Regel. Drn. Rfl. Giescke u. Schäfer, v. Braunschweig und Telle, bei Förker. Drn. Rfl. Klich, Pirch u. Isaac, v. Mühl-ling, Sächnebeck u. Groß-Mühlungen, unbest. Dr. Rflmstr. v. Wedell u. Dr. Dient u. Wedell, v. Döben, unbest. Drn. Rfl. Franz u. Philipp u. Dr. Wollhbr. Flich, v. Schönebeck u. Groß-Mühlungen, unbest. Drn. Rfl. Günger, Schnabel u. Wiler, v. Duedlinburg, bei Schwarz, in Nr. 441 u. im d. Monde. Dr. Rfm. Rosenthal, v. Ermleben, in Nr. 458. Drn. Kaufm. Freutel, Weisenhagen u. Schlein, v. Ncherleben, Groppen- stadt u. Döbbitz, unbest. Mad. Sonnenval, v. Jeshig, im v. Adler. Dr. Fabr. Schmeizer, v. Jeshig, bei Schreiber. Mad. Lange, v. Bernburg, bei Weikner. Drn. Rfl. Herzheim, Heymann u. Ebbenheim, v. Jeshig, in Nr. 457, 458 u. 519. Dr. Rfm. Freudenberg, v. Wady, in Nr. 527. Dr. Kaufm. Fürstendras, v. Köthen, bei Sireffer. Dr. Rfm. Michaelis, v. Halle, unbest. Dr. Rfm. Rosenberg, v. Ebbjan, bei Rehahn. Dr. Röhbr. Müller, v. Eisenberg, bei Regel.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Drn. Rfl. Keller u. Schmidt, v. Weisenfeld, im D. de Pol, und im Elephanten. Dr. Fabr. Linke, v. Buchholz, bei Runge. Dr. Obligsd. Schöna, v. Tuschlan, unbest. Dr. Hblsm. Pollack, v. Frankf. a. M., im Kamme. Dr. Hblsm. Apollstein, v. Gärth, im Schw. Wade.

P e t e r s t h o r.

Dr. Hblsm. Keller, v. Jagsburg, unbest. Dr. Rfm. Bismoler, v. Jreiz, bei Kaiser. Drn. Tuchm. Dohme u. Schön, v. Wilda, im Anker.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Freiburger Post, 11 Uhr: Dr. Hblsm. Heidenreich, von Freiberg, unbest.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.

Dem. Gottenroth, v. Raumburg, bei Grob. Dr. Hblsm. Kasper- höfer, v. Mühlen, unbest. Dr. Fabr. Wittschelina, v. Striesen, unbestimmt. Dem. Herzog, v. Eybau, in Nr. 418. Dr. Fabr. Senke, v. Ebersbach, in Nr. 418. Dr. Rfm. Sander, v. Preitin, im Rosenkranze.

D a l l e s c h e s T h o r.

Auf der Berliner Gilpost, 13 Uhr: Dr. Rfm. Hammerstein, v. Kriftburg, unbest., Dr. Rfm. Kymmel, v. Riga, im Ross, Dr. Fabr. Lehmann, v. Berlin, in St. Berlin, Dr. Hblsm. Goldhorn, v. Berlin, unbest., Dr. Pughbr. Koblischer, v. Berlin, bei Wadt, Dr. Privatlehrer Zeit, v. Berlin, unbest., Dr. Rfm. Gärtner, v. Berlin, im Hotel de Pol, Drn. Rfl. Wend- heim u. Rosenberg, v. Berlin, im Hotel de Bav., Drn. Kaufm. Schubert, Rosenfeld u. Dettmann, v. Berlin, bei Frege und unbest., Dr. Fabr. Wölter, v. Berlin, in Nr. 516, Drn. Rfl. Oppenheim u. Delfis, v. Berlin, in Nr. 352 u. im D. de Prusse, Dr. Obligsd. Klopffock, v. Stargard, unbest., Drn. Rfl. Stropp u. Liebmann, v. Anclam u. Wukerhausen, unbestimmt, Dr. Commis Steintal, v. Calbe, u. Mad. Leher, v. Prenglau, unbestimmt.

Dr. Hblsm. Zeller, v. Berlin, unbest. Dr. Obligsd. Bäsche, v. Zerlobn, in Nr. 433. Dr. Rfm. Gichter, v. Adnigsberg, bei Paser. Dr. Musiklehrer Tiese u. Dr. Buchhbr. Diege, v. Anclam, unbest. Dr. Partic. Kobl, v. Halle, im Blumenberge. Dr. Rfm. Friedheim, v. Köthen, bei Antusch. Dr. Rfm. Acher, v. Aken, bei Adam. Dr. Pughbr. Ehrmann, v. Köthen, im Adler. Dr. Rfm. Altenberg, v. Burg, bei Fischer. Drn. Rfl. Neubrück, Gräß u. Gerson, v. Ziesla, bei Fischer u. im Tiger.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Rfm. Herario, v. Erfurt, in Jägers Hofe. Dr. Rfm. Baum, v. Düsseldorf, im gr. Blumenberge. Dr. Rfm. Gähler, von v. Weisenfeld, bei Bieweg. Dr. Rfm. Daumert, v. Frankfurt, im Hotel de Baulere.

P e t e r s t h o r.

Dr. Fabr. Loos, v. Schneeberg, unbest.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Tuchm. Richter, v. Roswein, im d. Monde. Dr. Hblsm. Biering, v. Gieba, in den 3 Rosen. Dr. Hauptm. Raumbach, Dr. Bauq. Jöbner u. Dr. Hblsm. Rose, v. Kesselsheim und Altenburg, im g. Duts. Mad. Simon, v. Reichenbach, im Place de Repos. Dr. Rfm. Stolle, v. Reichenbach, unbest. Dr. Rfm. Hähnel, v. Schneeberg, in Schmidts Hause. Dr. Hblsm. Kreller u. Drn. Fabr. Barth u. Richard, v. Werbau, in der Ronne. Drn. Rfl. Hausmann, Wandersch u. Adter, v. Stauchau, in St. Hamburg.

